

05.- 07. Oktober 2005

## “Dispute Systems Design”

W O R K S H O P

“Dispute Systems Design”

Impressum: Herausgeber: JenALL e.V.; Redaktion: Anja Stecher / Dr. Andreas Unkroth; Grafik: Werbung-Design Schaller / Geier; Druck: Liebeskind / Apolda

### **Teilnehmervoraussetzungen**

Englischkenntnisse, da Prof. Wolski in englischer Sprache unterrichtet. Prof. Trenczek wird den Workshop in deutscher Sprache moderieren.

### **Termin**

05.10.2005, 13:00h bis 07.10.2005, 13:00h

### **Veranstaltungsort**

Fachhochschule Jena  
Carl - Zeiss - Promenade 2  
07745 Jena

Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben.

### **Preis und Leistungen**

Der Preis beträgt 395,00 € pro Person (inkl. Seminarunterlagen sowie Getränke und Imbiss in den Kaffeepausen).

Im Interesse der Teilnehmer ist die Teilnehmerzahl auf 18 Personen begrenzt.

### **Anmeldung**

Wenn Sie am Workshop teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 14.09.2005 schriftlich an. Ein Anmeldeformular ist beigefügt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei einer Absage Ihrerseits keine Rückerstattung des Teilnehmerentgeltes vornehmen können. Das Entsenden eines Ersatzteilnehmers ist jederzeit möglich.

### **Information/Kontakt**

JenALL e.V.  
Anja Stecher / Dr. Andreas Unkroth  
Carl - Zeiss - Promenade 2  
07745 Jena

Telefon: +49 (0) 3641 205 108  
Telefax: +49 (0) 3641 205 109

Mail: [mail@jenall.de](mailto:mail@jenall.de)  
Internet: [www.jenall.de](http://www.jenall.de)

Fax: 03641 205 109

**Workshop**  
**“Dispute Systems Design”**

JenALL e.V.  
Geschäftsführung  
Carl-Zeiss-Promenade 2

07745 Jena

**JenALL**  


Jenaer Akademie  
Lebenslanges Lernen e.V.

Friedrich-Schiller-Universität  
Fachhochschule Jena

JenALL e.V. ist es gelungen, Prof. Wolski, eine der ganz herausragenden Persönlichkeiten der außergerichtlichen Mediation in Australien für eine Veranstaltung in Jena zu gewinnen. Gemeinsam mit dem Jenaer Kollegen und Wirtschaftsmediator Prof. Trenczek findet im Oktober in Jena ein grundlegender Workshop zum Konfliktmanagementdesign statt.

### Zum Thema

Konflikte sind normal. Konflikte zwischen (Geschäfts- oder Ehe-) Partnern und Gesellschaftern, zwischen Unternehmen, im Handel, zwischen Kollegen am Arbeitsplatz, ... kommen überall und alltäglich vor. Sie resultieren häufig aus unterschiedlichen Wahrnehmungen, Missverständnissen oder - oft nur vermeintlich - unterschiedlichen Interessen. Konflikte sind an sich nicht schädlich, sie können vielmehr Anlass zu positiver Veränderung und Innovation sein. Vielfach wissen Betroffene aber nicht, wie sie einen Konflikt (konstruktiv) lösen können.

Dispute Systems Design (DSD) geht aus der Alternative Dispute Resolution (ADR) Bewegung hervor. Es bezieht sowohl das Design und die Implementierung einer Anzahl von Lösungsprozessen für Auseinandersetzungen, als auch die Fähigkeit für die Behandlung von Konflikten auf einer proaktiven, antizipatorischen Grundlage mit ein. Es fügt eine Auswahl von Konfliktlösungsprozessen wie Verhandlung, Vermittlung und Schlichtung zusammen.

### Struktur und Inhalt

Der 3-tägige Workshop ist besonders für Unternehmen, Unternehmensberater, private und öffentliche Organisationen, Joint Ventures und Partnerschaften geeignet, die sich effizient und fair mit Konflikten und einer Reihe von kontinuierlichen Auseinandersetzungen beschäftigen müssen. Der Workshop gliedert sich in folgende Teile:

Teil 1: **Allgemein verwendete Konfliktlösungsprozesse**, einschließlich Verhandlung, Vermittlung und Schlichtung als Bausteine für Systeme der Konfliktlösung. Die möglichen Vor- und Nachteile dieser Prozesse werden hier untersucht.

Teil 2: **Theorie, Grundregeln und Praxis** von Konfliktlösungssystemen, einschließlich Ursachen und Ziele von Konfliktlösungssystemen und deren Reichweite. Ebenso werden die Stadien des Entwerfens und Einführens der Systeme besprochen.

Teil 3: **Realistische Systeme spezifischer Organisationen und in spezifischen Kontexten:** Hier werden Beispiele solcher Systeme in Partnerschaften des Beschäftigungs- und Baugewerbes sowie Systeme für die Lösung internationaler gewerblicher Konflikte angesprochen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Systemen gewidmet, die durch UNICITRAL, die internationale Handwerkskammer und die Welthandelsorganisation benutzt werden. Anschließend werden anhand dieser Beispiele Konfliktlösungsklauseln zur Einbeziehung in Verträge entworfen.

Teil 4: **Perspektiven:** Im letzten Teil des Workshops werden kritische Punkte von Konfliktlösungssystemen besprochen. Im Mittelpunkt stehen hierbei potentielle Vor- und Nachteile einer Annäherung an dieses System.

### Dozenten

Prof. Dr. Bobette Wolski

- Associate Professor of Law, Bond University, Australia;
- Director of the LBB Skills Program, Faculty of Law, Bond University;
- Solicitor/Mediator, Supreme Court of Queensland

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bond.edu.au](http://www.bond.edu.au)

Prof. Dr. iur. Thomas Trenczek, M.A.

- Professor für Rechtswissenschaft, Fachhochschule Jena
- Mediator, Supreme Court of Queensland
- Mediator/Lehrtrainer im Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt

Für weitere Informationen lesen Sie bitte: [www.trenczek.net](http://www.trenczek.net)

### Arbeitsmethodik

- Vorträge und (Gruppen-) Diskussionen
- Videos, Demonstrationen, Fallstudien
- Interaktive Rollenspiele

### Teilnehmerkreis

Führungspersönlichkeiten, Entscheidungsträger und Konfliktmanager in Unternehmen, Rechtsanwälte und Verbandsvertreter, Führungspersonen in Personalvertretungen und Unternehmensberater

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Workshop "Dispute Systems Design" vom 05. - 07.10.2005 in Jena.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Einrichtung

\_\_\_\_\_  
Straße, Nummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Rechnung bitte an:

\_\_\_\_\_  
Von der Veranstaltung habe ich erfahren durch:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift